

Notenbankpolitik erneut in der Kritik: Aus der Krise nichts gelernt?

[Düsseldorf, 1. Februar 2018] Notenbanken stehen anhaltend in der Kritik, die nächste Krise durch ihre geldpolitische Ausrichtung zu fördern. Doch aktuell würde eine straffere Geldpolitik den realwirtschaftlichen Ausblick deutlich eintrüben, die Schuldentragfähigkeit in Frage stellen und somit eine real- und finanzwirtschaftliche Krise heraufbeschwören. Denn es sind steigende und nicht niedrige Zinsen, die im derzeitigen Umfeld Zweifel an einer nachhaltigen Erholung hervorrufen würden. Auch der schon länger prophezeite Einbruch der Finanzmärkte ist bis dato ebenfalls nicht eingetreten. Dafür wären vor allem steigende Zinsen notwendig. So gibt es derzeit kein Argument für ambitionierte Erhöhungen der Notenbankzinsen und auch nicht dafür, dass die aktuelle weltweite Geldpolitik die nächste Krise einleitet. Nur eine zu ambitionierte Wende der Geldpolitik könnte dies erreichen.

[Zur aktuellen Kapitalmarkt-News: Notenbankpolitik erneut in der Kritik: Aus der Krise nichts gelernt?](#)

Kontakt: Armin Baltzer, Telefon: +49 211 8221-6236, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten, Risikomanagement, Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.